

## **MEDIENINFORMATION**

### **Gesundheitsmesse: Ärzte drohen mit Boykott**

Mit Bedauern nimmt die KABEG zur Kenntnis, dass die Ärzte des Klinikums Klagenfurt am Wörthersee ihre Teilnahme an der Gesundheitsmesse in Frage stellen. Dies ist insofern befremdlich, als dass die KABEG die übermittelten Forderungen der Ärzte ernst nimmt und bereits eine Arbeitsgruppe installiert hat. „Es gibt gute, konstruktive Gespräche“, erklärt KABEG-Vorstandsdirektorin Ines Manegold. Das Verhalten der Ärzte sei eine „völlig unverständliche, destruktive Antwort“. Des Weiteren haben die Mediziner ihr Kommen freiwillig angekündigt. Ihre Teilnahme an der Messe zählt außerdem als normale Arbeitszeit und wird dementsprechend entlohnt.

Sehr bedauernd sei gerade im Zusammenhang mit der Gesundheitsmesse, dass die Ärzte ihre nicht nachvollziehbaren Protestmaßnahmen auf dem Rücken der Kärntner Bevölkerung austragen. Steht doch die Messe im Zeichen der Prävention. Die Kärntnerinnen und Kärntner sollen über eine gesundheitsfördernde Lebensweise aufgeklärt werden. Außerdem wird der Kontakt zwischen den Menschen und den Mediziner gestärkt und Vertrauen aufgebaut.

Die KABEG-Direktorin fordert die Ärzte daher dringend auf, ihre Entscheidung noch einmal zu überdenken. „Eine Absage bei der Messe schadet allein der Kärntner Bevölkerung.“